

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Beller



Sitzungs-Nr.: **Beller/005/14-20**  
Sitzungs-Tag: **03.11.2016**  
Sitzungs-Ort: **Beller, Hembser Straße,  
Mehrzweckhalle**  
  
Beginn der Sitzung: **20:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **22:10 Uhr**

### **CDU:**

Giefers, Raimund  
Kieneke, Ludwig  
Purat, Jörg  
Steinhage, Hermann  
Vornefeld, Mathias

### **SPD:**

Beineke, Karl

### **UWG/CWG:**

Rottländer, Frank

### **Als Gäste nehmen teil:**

Frewer, Alexander	Stadtverwaltung
Groppe, Johannes	Stadtverwaltung
Schäfer, Nicola	Bausie Höxter
Schwiete, Elmar	Kreis Höxter

### **Stellvertretende Mitglieder:**

Groppe, Stefan	CDU
Happe, Karsten	CDU
Müll, Ralf	CDU

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **1. Vorstellung des Gutachtens zur Erhöhung der K 39 im Hochwasserschutzgebiet**

## **2. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, Neubau Gruppenraum**

## **3. Anträge des Ortsheimatpflegers**

### **3.1. Grünpflege im Ort**

### **3.2. Algenbewuchs im Mühlengraben**

## **4. Antrag auf Versetzung des Gedenksteines**

## **5. Bekanntgaben**

## **6. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer**

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Damen und Herren der Kreisverwaltung und der Stadtverwaltung, Frau Schäfer (Bausie), die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Zu Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende bittet darum, den TOP 3 „Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses“ auf TOP 2 vorzuziehen. Dem wird **einstimmig** zugestimmt.

Weiter wird **einstimmig** beschlossen, den TOP 3.3 im öffentlichen Teil als TOP 8 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Vorstellung des Gutachtens zur Erhöhung der K 39 im Hochwasserschutzgebiet**

Der Vorsitzende erteilt den Vertretern des Kreises das Wort.

Herr Schwiete räumt ein, dass es ohne entsprechende Genehmigung zu einer Erhöhung des Straßenaufbaus der K 39 gekommen ist. Das Verfahren zur entsprechenden Genehmigung ist eingeleitet. Er führt aus, dass über das Genehmigungsverfahren transparent informiert wird.

Herr Schwiete erläutert noch einmal den Werdegang der Brücken- und Straßensanierung, geht auf den Straßenaufbau ein und erklärt u. a. dass die Straße um 8 cm erhöht wurde.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Steinhage das Wort. Dieser wendet ein, dass die Erhöhung min. 15 cm beträgt.

Der Vorsitzende erteilt dem Gutachter Herrn Otte-Witte das Wort. Herr Otte-Witte stellt die Simulation einer Hochwasserlage und deren Auswirkungen im Bereich der Straßenerhöhung vor und erklärt, dass es durch die Erhöhung der Straße nur zu einer geringfügigen Erhöhung des Hochwassers kommt.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Steinhage das Wort, der einwendet, dass er Zweifel an der Simulation dahingehend hat, dass nicht dargestellt wurde, dass das Wasser im Bereich der Ortslage und vorher massiv aus dem Flussbett austritt.

Der Vorsitzende schlägt vor, die entsprechenden Fachbereiche der Stadtverwaltung in die Einschätzung der örtlichen Hochwassersituation einzubeziehen, da die Anlieger an der Darstellung des Gutachters Zweifel haben.

Weiter ergänzt er dazu, dass die Stadtverwaltung auf eine äußerst sorgfältige Prüfung durch die Genehmigungsbehörde drängen soll und in der Gesamtplanung zum Hochwasserschutz Hemsben ggf. Retentionsflächen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Netheau V erstellt werden.

Diesem Vorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

<b>2. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, Neubau Gruppenraum</b>
---

Der Vorsitzende erteilt Frau Schäfer als Planerin der Bausie Höxter das Wort. Sie stellt den Plan des Erweiterungsbaus detailliert vor, die Kosten belaufen sich auf 112.000 €.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Happe das Wort. Er regt an, die Gastherme auf den Dachboden zu installieren, um Platz im Raum zu sparen.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Beineke das Wort. Er spricht sich für eine andere Farbe aus oder passendem Klinker. Herr Vornefeld fragt ergänzend nach Alternativen oder anderen Standorten an.

Da sich die Sitzungsteilnehmer nicht zu einem Beschluss durchringen können, schlägt der Vorsitzende vor, dass sich die Mitglieder des Bezirksausschusses die Situation am Samstag, 5.11.2016 um 14 Uhr vor Ort ansehen, um dann zu einer Beschlussfassung zu kommen. Er bittet die Feuerwehr, die Grundfläche des Erweiterungsbaus 1:1 abzustecken.

➤ **Ortstermin am 5.11.2016 um 14 Uhr am Feuerwehrhaus**

Herr Steinhage beantragt sodann geheime Abstimmung.

Nach einer Diskussion, in der im Wesentlichen die Maßnahme, die sich aus der schwarz/weiß-Trennung ergibt, die nicht in Frage gestellt wird, ergeben sich dahingehend Bedenken, dass die Gestaltung des Anbaus ein erheblich Eingriff an diesem zentralen Ort in Beller darstellt.

Folgender Antrag wurde formuliert und in geheimer Wahl zur Abstimmung gebracht.

Über den vorliegenden Entwurf des Anbaus an das Feuerwehrgerätehaus wird mit folgenden Zusätzen zugestimmt:

1. Eine Schleppdach-Alternative und die daraus folgenden Kosten sollen dargestellt werden.
2. Es soll geprüft werden, in wie weit es zu einer Kostenreduzierung kommt, wenn die Bruchsteinmauer am Mühlengraben bestehen bleibt und das Gebäude davor gesetzt wird.

Bei sechs Stimmberechtigten stimmen 4 Mitglieder mit Ja und 2 Gegenstimmen. Somit ist der Antrag **mehrheitlich angenommen**.

### **3. Anträge des Ortsheimatpflegers**

#### **3.1. Grünpflege im Ort**

Der Ortsheimatpfleger schlägt vor, die Bepflanzung der Blumenkästen einzuschränken und am Damm keine Kästen mehr zu bepflanzen. Weiter regt er an, die Blumenkästen nur mit Geranien zu bepflanzen, um den Pflegebedarf zu verringern.

Diesem wird **einstimmig** zugestimmt.

Weiter bemängelt er, dass der Rasen und die Hecken am Kreuz bei Beineke dem Anschein nach gänzlich nicht mehr gemäht zu werden. Hier wäre eine einvernehmliche Lösung wünschenswert.

#### **3.2. Algenbewuchs im Mühlengraben**

Der Ortsheimatpfleger regt an, etwas gegen den zunehmenden Algenbewuchs zu unternehmen. Mittlerweile sind im Sommer große Bereiche des Mühlengrabens komplett zugewachsen. Er schlägt vor, im kommenden Frühjahr die Algen in einer gemeinsamen Aktion zu entfernen.

### **4. Antrag auf Versetzung des Gedenksteines**

Der TOP wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Über einen neuen Standort des Gedenksteins sollte in einer der nächsten Bezirksausschusssitzungen ein Beschluss gefasst werden, wenn sich die neue bauliche Situation konkret darstellt.

### **5. Bekanntgaben**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

## **6. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Raimund Giefers  
(Vorsitzender)

Hermann Steinhage  
(Schriftführer)